


# Soleto®

Herbizid

## Vorausflaufferbizid zur Bekämpfung von einjährigen Unkräutern und Ungräsern im Feld- und Gemüsebau.

<b>Produkt</b>	Soleto ist ein Suspensionskonzentrat (SC) und enthält 500 g/l Metobromuron.
<b>Anwendungsbereich</b>	Gemüsebau, Feldbau.
<b>Wirkungsspektrum</b>	<i>Gute Wirkung:</i> Ackersenf, Kamille, Amarant, Klatschmohn, Franzosenkraut, Schwarzer Nachtschatten, Weisser Gänsefuss, Portulak, Hirtentäschel, Vogelmiere, Ackerfuchsschwanz, Borsten-, Finger-, Hühner-, Rispe-, einjährige Hirsen, Windhalm. <i>Teilwirkung:</i> Knötericharten, Rote Taubnessel, Kreuzkraut.
<b>Anwendung Gemüsebau</b>	<p><b>Nüsslisalat [gesät](Freiland):</b> 0.5-1 lt/ha gegen <i>Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>. Anwendung: Vorauslauf. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden.</p> <p><b>Nüsslisalat [gesät](Gewächshaus):</b> 0.5-0.75 lt/ha gegen <i>Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>. Anwendung: Vorauslauf. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei Anwendung im Gewächshaus ist dieses vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften.</p>
<b>Feldbau</b>	<p><b>Kartoffeln:</b> 3-4 lt/ha, gegen <i>Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i>. Anwendung: Vorauslauf. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p>

	<p><b>Sojabohne, Sonnenblume:</b> 2-3 lt/ha, gegen Einjährige <i>Dicotyledonen</i> (Unkräuter), <i>Einjährige Monocotyledonen</i> (Ungräser). Anwendung: Vorauflauf. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.</p>
<p><b>Wirkungsweise</b></p>	<p>Soletto enthält den Wirkstoff Metobromuron, der zur chemischen Gruppe der Harnstoffderivate gehört. Die Aufnahme von Soletto durch die Unkräuter erfolgt hauptsächlich über das Wurzelsystem und wird über das Xylem systemisch in die Blätter der Unkräuter transportiert. Soletto bindet sich spezifisch in den Chloroplasten, unterbricht die Photosynthese sowie die Nährstoffprozesse und führt zu einer Zellmembranzerstörung. Symptome nach dem Auflaufen der Unkräuter und Ungräser und mit Beginn der Photosynthese sind Blattchlorosen und -nekrosen. Soletto eignet sich durch seine günstigen physikalisch-chemischen Eigenschaften besonders gut als Bodenherbizid.</p>
<p><b>Herstellung Spritzzbrühe</b></p>	<p>Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge <b>Produkt</b> beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen.  <b>Mischbarkeit:</b> Soletto ist mischbar mit unseren Herbiziden.  <b>Anwenderschutz:</b> Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.</p>
<p><b>Nachbau</b></p>	<p>Im Rahmen einer normalen Fruchtfolge: Nach Pflugeinsatz: Der Anbau von Kreuzblütlern (bspw. Raps) und Rüben ist möglich. Andere Kulturen können ohne Einschränkungen nachgebaut werden.</p>
<p><b>Einstufung</b></p>	<p>Achtung</p>  <p>P012 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.          EUH 208 Enthält [Metobromuron].          Kann allergische Reaktionen hervorrufen.          EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.          H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.          H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder</p>

	<p>wiederholter Exposition.</p> <p>H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p> <p>SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.</p>
<b>Umweltverhalten</b>	Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten.
<b>Verpackung</b>	1 lt. 5 lt.
®	Registrierte Marke der Belchim Crop Protection.
<b>Zur Beachtung</b>	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 18.03.24/RH/LG1170



5413 Birmenstorf, Tel. 056 201 45 45  
[www.leugygax.ch](http://www.leugygax.ch)